

Bramscher Gymnasium vertieft Partnerschaft mit Indien

Gäste aus Bhopal informieren – Lang gehegter Wunsch nach Gegenbesuch wird wahr

Von Lina Kruse

BRAMSCHE. Eine enge Freundschaft verbindet das Bramscher Greselius-Gymnasium mit einer Partnerschule im indischen Bhopal. Von dort kam Pater Franklin zum sechsten Mal an das Greselius-Gymnasium und berichtete aus seiner Heimat – nicht ohne eine lang ersehnte Nachricht.

Seit 2011 besucht der Pater regelmäßig das Greselius-Gymnasium Bramsche (GGB) und andere Schulen im Osnabrücker Land. Unterstützt wird er dabei durch die Indienhilfe Deutschland. Sie war es, die die Partnerschaft mit dem örtlichen Gymnasium ins Leben gerufen hat. Mittlerweile kann das GGB auf einige Jahre als Partner einer Schule in Bhopal zurückblicken. Um die Freunde in der Ferne möglichst gut zu unterstützen, ließ man sich in der Vergangenheit viel einfallen: Sponsorenläufe wurde organisiert, Kuchen und Waffeln verkauft und Spenden gesammelt. Unter anderem diese aktive Hilfe ermöglicht es Franklin, 1120 Kinder, in fünf Waisenhäusern in Bhopal ein Zuhause zu geben und ihnen Bildung zu ermöglichen.

Infos über Bhopal

Ihren Dank für die Unterstützung wollten die Indienhilfe Deutschland und Franklin nun bei ihrem Besuch gebührend deutlich machen. Doch der Pater war diesmal

nicht alleine angereist. An seiner Seite standen Pater Attley und Pater Kishore. Die drei wollen in den kommenden Tagen nun gemeinsam zur Stärkung der deutsch-indischen Freundschaft beitragen. Auf ihrem Tagesplan stehen vor allem Klassenbesuche, um den Greselius-Schülern Bhopal mit Präsentationen näherzubringen und sich den Fragen der Kinder und Jugendlichen zu stellen.

Den Auftakt des Besuchs stellte eine Begrüßung der Schülerschaft in der Aula des GGB dar. Schon zu Beginn verkündete Schulleiterin Barbara Bolz, dass es diesmal nicht bei dem Besuch der Indier bleiben würde. Dieses Jahr sollen nun auch fünf Schülerinnen aus Deutschland die Reise nach Indien antreten. Die Schülerinnen,

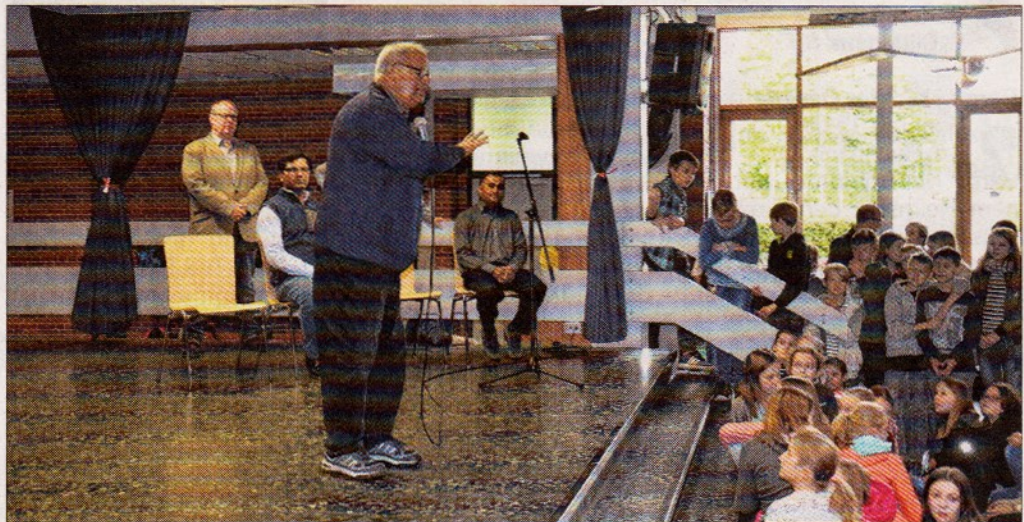
die das extra eingerichtete Seminarfach Indien belegen, können sich so einen eigenen Eindruck von ihrer Partnerschule machen und in Deutschland dann von ihren Impressionen berichten. Ein lange gehegter Wunsch geht damit in Erfüllung.

Pater Kishore, der Schulleiter der Partnerschule, erzählt von der Vorfreude seiner Schüler auf die deutschen Gäste. Auch Pater Franklin freut sich sehr, dass nun der erste Schüleraustausch zustande kommt. Am liebsten würde der Geistliche alle Schüler einladen, aber „leider haben wir nicht genug Platz für alle von euch, aber ihr habt alle einen Platz in meinem Herzen“, betonte er voller Emotionen.

Doch auch die indischen Besucher sollen nicht ohne

Überraschung nach Hause gehen. Sowohl die Eine-Welt-AG als auch die Klasse 8d haben eigeninitiativ Spenden gesammelt und überreichten Jürgen Fluhr von der Indienhilfe Deutschland und den Patern Schecks in Höhe von mehreren Hundert Euro. Aus Dankbarkeit überreichte Fluhr Barbara Bolz stellvertretend für die gesamte Schule eine Urkunde für das große Engagement. Nur durch diesen großen Einsatz sei es möglich, dass die Freundschaft zu Bhopal immer mehr gefestigt werde und neue Projekte ins Leben gerufen werden können.

Auch Pater Franklin betonte, dass für ihn Deutschland wie eine Heimat mittlerweile sei, „denn Heimat bedeutet für mich ein Platz mit Freude und Friede“.



Über Bhopal und die dortige Partnerschule des Greselius-Gymnasiums Bramsche berichtete Pater Franklin in der Pausenhalle.

Foto: Lina Kruse